

Wir wollen Betrieb um das Jahr 2000 herum darstellen. Freundlicherweise wurden viele und auch neue/geänderte Betriebsstellen angemeldet, so dass wir recht güterverkehrslastig fahren können. SPNV ist vertaktet und bedient zum Schichtwechsel auch die Haltepunkte der Montanbetriebe.

Liste der (angemeldeten) Teilnehmer/Betriebsstellen/Übernachtung:

<i>Name</i>	<i>Betriebsstelle</i>	<i>Übernachtung</i>	
Frank J.	Frankental FTL		
Dirk L.			
Chris R.	Reitershausen RTH mit SchotterSchütt 2. Abzweig Stahlbecken		
Heijo R.			zeitlich eingeschränkt
Michael M.	Schattenbach SAT, Sägewerk Maleis SGM, Fördertechnik AG FTAG,		
Jörg H.			zeitlich eingeschränkt
Christian M.			
Jens B.	BW-Depot BWA Holzverladung UHN	Frank J.	
Kai E.	Zeche Mauritz Humboldt ZMH, Kokerei Kaiserstuhl KKS	Wohnwagen	
Jan Sch.	Stahlwerk SWS	N.N. Dirk	
Matthias N.		N.N. Dirk	
Michael G.	ChemieAnlagenBau CAB Hohenrhein HRN		
Daniel J.		N.N. Mali	
Pascal E. ??			
Hartmut W.	Westhafen NSB	Jens W.	
Stephan W.	Vachendorf VDF	Chris R.	Mit Iris
Dietrich A.		Eigenregie	

Layout:

steht jew. im Netz

Strecken:

Die 2-gleisige Hauptstrecke führt von SAT bzw. KKS bis zum Abzweig HRN. Dort zweigt ab Strecke zum Stahlwerk 1-gleisig geht es am Abzweig zur Holzverladung über Würzburger Str. (ZLB; ZL in RTH). Über RTH und BW-Depot wird FTL erreicht.

Dort beginnt die über den vorgelagerten Abzweig beginnende Industriebahn der KRE (Kleinbahn Reitershausen Emondsfeld) als EIU (Eisenbahninfrastrukturunternehmen). Betriebsführung dort haben die EBF (Eisenbahnverkehrsbetriebe Frankental) als EVU

(Eisenbahnverkehrsunternehmen) mit Zulassung im Güterverkehr. Die gesetzlich vorgegeben Trennung von Infrastruktur und Betrieb ist also hier klar erfüllt.

An dieser Industriebahn sind diverse Anschließer: FTAG, SGM, CAB, div. Hafenbecken (Stahlbecken, Westhafen NSB)

Güterverkehr:

ZMH fährt Kohle zur KKS. Koks wird zum SWS gefahren, überzählige Fals zurück an Zeche. Leere Fals von SWS nach SAT, von da zur ZMH. Kalk ab FTL über/ab SAT zum SWS im Einzelwagenverkehr. Schrott/sonst. zum SWS läuft im Einzelwagenverkehr über SAT. Der Hochofen BXN wird über die Werksgleise des SWS erreicht. Erzzufuhr 1 Garnitur (franz. DM mit class 66) zur Fotozeit; Rest nachts. In diesen Verkehren erbringt die RAG wesentliche Leistungen. Abfuhr Halbzeuge bis/über SAT.

Restverkehre KKS im Einzelwagenverkehr ab FTL, ZMH ab SAT.

Ganzzüge SchotterSchütt ab SAT, Einzelfrachten mit CB ab FTL, die auch UHN bedient.

FTL ist Übergabebahnhof zu den EBF. Ab EMF versorgt EBF die einzelnen Anschließer. Dies geschieht mit eigenen Loks bzw. Miet-/Leasingloks ganz nach Bedarf der Anschließer (ohne festen Fahrplan).

max. Zuglängen (inkl. Tzf):

SAT 240 cm
RTH: SchotterSchütt 100 cm /Kreuzung 200 cm
SWS: 250 cm
ZMH: 130 cm
KKS: 135 cm
UHN: ??
FTL: ??

Personenverkehr:

Walffisch oder **Talent** ab VDF wendet in RTH, bevor er ZMH + KKS bedient. Der in RTH überholende RE mit Dosto nach SAT. Eine RB-Paar VDF ↔ FTL.

Fahrplan:

Liegt **zu-gegebener** im Netz. Wie zuletzt werden 2 Halbtage gefahren: ca. 04.00 – 09.00 + 18.00 – 23.30

Der Planung liegt ein Zeittakt von 1:5, gefahren wird wohl gegen 1:4 zugrunde.

Zugnummern:

15000 ff – RE/RB = **Regionalexpress, Regionalbahn**
58300 ff - CG / CGD = **CargoGanzzug (-Dritte)**
65300 ff – Tzfz = **Triebfahrzeugfahrt**
67800 ff - CF / CFD = **CargoFernzug (-Dritte)**
77300 ff - CB = **CargoBedienfahrt**

Detaillierte Aufstellung der einzelnen Leistungen wird den Bahnhöfen zur Verfügung gestellt und rechtzeitig im Netz veröffentlicht.

Frachten:

Bitte anhand der Gelben Seiten (im Netz) Frachtzettel in ausreichender Menge gedruckt bereithalten. Ein paar spontane Frachten ergeben sich sowieso.

Bei der gedruckten Menge und der Abgabe zur ersten Session bitte berücksichtigen, über welche Züge die Fracht ihr Ziel erreicht und dass der Absender ggf. auch einen Fahrplantag brauchen wird, um Leerwagen zu erhalten. Intensives Fahrplanstudium sei daher allen Betriebsstelleninhabern empfohlen.

BFO:

von den einzelnen Bahnhofsbesitzern unter Berücksichtigung der örtlichen Ressourcen zu erstellen

Rollmaterial:

Loks mit DCC. Wer mehr Freds hat als Loks eingeplant, möge die wie immer mitbringen (Ersatz, Ausleihe)

Grundaufstellung folgt zu gegebener Zeit, nachdem der Fahrplan fertig ist. Neumodischem Rot und neuem Keks ist im Zweifelsfall Vorzug vor braun und Alt-Keks zu geben. Privates absolut bevorzugt.

Widerstandsachsen werden nicht benötigt. Alle eingeplanten Module sind NEM-tauglich.

Wagenkarten nur für Güterwagen. Fred-Einstecker bitte über FreDL gedruckt.

Verpflegung:

Freitag abend: kalt in Eigenverpflegung der Teilnehmer parallel zum Aufbau

Samstag mittag: Nudel-/Kartoffelsalat, Fleischwurst, Brötchen zum Selbstkostenpreis

Samstag abend: Pizzadienst

Sonntag mittag: Reste von Samstag

Kaffee: wird zentral gekocht

kalte Getränke: bitte nach eigenem Gusto mitbringen

Zur Halle gehören 2 Gaststätten, SB-Markt fußläufig erreichbar.

Aufbau-/Treffenverantwortliche :

Koordination: Michael Groß

N-RE:

DCC: Heijo/Dirk

Telefon: Dirk

Uhren: Heijo/Dirk

FI-Schalter: Mali ???

Feuerlöscher: [Chris](#), [Michael](#)